

Bildunterschriften

Bild



Dateiname

Hagemeister_Villa
Werne_01.jpg

Bildunterschrift

Nach einem Entwurf der freien Architektin Gabriele Bühlhoff ist in der Kleinstadt Werne an der Lippe eine offen gestaltete Villa mit besonderem Lichtkonzept und Gebäudekubatur entstanden.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_Villa
Werne_02.jpg

Die Architektur des Einfamilienhauses passt sich den örtlichen Gegebenheiten an. Auf der einen Seite der Stadtpark mit See, auf der anderen Seite eine Straße. Zur Parkseite hin öffnet sich das Gebäude mit unterschiedlich großen und sich ergänzenden Kuben.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_Villa Werne
_03.jpg

Die verschieden großen Kuben setzen sich so zusammen, dass sie sich optimal ergänzen und virtuelle Räume andeuten. So etwa bei der Außenterrasse, bei der ein Teil der Gartenterrasse mit einem Vorbau überbaut ist. Zusammen mit den Säulen, die das darüberliegende Dach tragen, entsteht hier ein geschützter Raum, der dennoch nach zwei Seiten offen ist.

Foto: Andreas Secci

Bildunterschriften



Hagemeister_Villa
Werne_04.jpg

Die Fassadengestaltung mit der gräulich-weißen Hagemeister-Sortierung Farsund HS, den in grau gehaltenen Fugen sowie den grau lackierten Fensterrahmen wirkt wie aus einem Guss.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_Villa
Werne_05.jpg

Ein offenes Raumkonzept ermöglicht einen unverstellten Blick auf den Park und verbindet so visuell den Außen- mit dem Innenbereich. Durch bodentiefe Fenster gibt es hier eine freie Aussicht auf die angrenzende Parkanlage. Das einfallende Tageslicht im Inneren trägt zur Charakteristik der Räume bei.

Foto: Andreas Secci



Hagemeister_Villa
Werne_06.jpg

Mit ihren hellen Grau- und Weißtönen sowie dezenten schwarz-anthraziten Kohlebrand-Aufschmächungen verfügt die Sortierung Farsund HS über einen nordisch-rauen Charme. Die handstrichartige Oberflächenstruktur weist unregelmäßige Kanten auf, die eine traditionelle Manufakturnote einbringen.

Foto: Andreas Secci

Bildunterschriften



Hagemeister_Villa
Werne_07.jpg

Zur Straßenseite hin zeigt sich die Villa mit einer massiven, geschlossenen Bauweise.

Foto: Andreas Secci